

- ⁴ Ebd. Nr. 11417 fol. 1–6 (Studienplan vom 2. 5. 1832).
- ⁵ Über ihn vor allem die Arbeit von Johannes Reh: Gottlob Leberecht Schulze, der Verfasser des ersten sächsischen Volksschulgesetzes von 1835. Phil. Diss. Leipzig 1917. Im Druck auch erschienen als: Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der wissenschaftlichen Pädagogik 2. Leipzig 1919. Hier seine Werke, doch vgl. dazu noch die drei Karteikarten der Sächsischen Landesbibliothek Dresden unter seinem Namen (zahlreiche Schullehrbücher u.ä.).
- ⁶ Wie Anm. 3 Nr. 11417 fol. 7–28a.
- ⁷ Ebd. fol. 51–78.
- ⁸ Wie Anm. 2.
- ⁹ Wie Anm. 3 Nr. 11417 fol. 80–90 a.
- ¹⁰ Ebd. fol. 131 ff.: Neufassung des Entwurfs.
- ¹¹ Ebd. fol. 151: Protokoll einer Sitzung vom 8. 3. 1838 ohne Nennung von Behörde und Teilnehmern, doch entsprechend der Unterschrift des Ministerial-Kanzleisekretärs Gottfried Wilhelm Heymann, Referendar, wohl im Kultusministerium abgehalten. She. u. Anm. 21 – Ein Entwurf der Verordnung fol. 156–157 a.
- ¹² Wie Anm. 2 in Preußen wurden die gesetzlichen Bedingungen für eine allgemeine staatliche Prüfung der Schulumtskandidaten 1810 geschaffen. Die entsprechenden Prüfungskommissionen arbeiten seit 1816.
- ¹³ Wie Anm. 3 Nr. 11417 fol. 152–154 a. Zu Carlowitz siehe die Angaben bei Thomas Klein: Sachsen. Marburg 1982 (Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 14). S. 117.
- ¹⁴ Wie Anm. 3 Nr. 11418 fol. 15 ff.
- ¹⁵ Wie Anm. 3 Nr. 11418 fol. 1–14.
- ¹⁶ Wie Anm. 3 Nr. 11417 fol. 170–171 a. Das Schreiben sollte sowohl Schulze wie dem Konsistorialpräsidenten v. Ammon vorgelesen werden, möglicherweise ein Hinweis auf die Initiatoren der oben erwähnten Konferenz im Kultusministerium. Schulze selbst hatte sich unbeschadet seiner pädagogischen Reformkonzepte zunehmend zum konfessionell strengen Theologen gewandelt. Reh (wie Anm. 5) S. 58 ff.
- ¹⁷ Ebd. fol. 174–175.
- ¹⁸ Ebd. fol. 219–229.
- ¹⁹ Beratungen wie Anm. 3 Nr. 11419 fol. 1 ff. Text der Verordnungen und des Regulativs ebd. fol. 7–27 a. – Zu Wiewersheim siehe bei Klein (wie Anm. 13). S. 113 u. Register.
- ²⁰ Enthalten in: Wie Anm. 3 Nr. 11419.
- ²¹ Wie Anm. 3 Nr. 11419 passim.
- ²² Ebd. fol. 123–128 a. Zu den Prüfungen auch StA Dresden, Ministerium für Volksbildung Nr. 11437 Zensurtabellen Bd. 1 (1844–63).
- ²³ Wie Anm. 3 Nr. 11420 fol. 81–87 a.
- ²⁴ GVBl 1848 S. 343–349.
- ²⁵ GVBl 1875 S. 297 ff. (z.B. Differenzierung der Sektionen in Prüfungsgruppen). – 1878 S. 8 ff. (Desgl.). – 1879 S. 406 ff. (Wissenschaftliche Staatsprüfung am Königl. Polytechnicum in Dresden). – 1887 S. 125 ff. (Differenzierung nach Stufenlehrerqualifikationen für Unter-, Mittel-, Oberstufe). – 1888 S. 7 ff. (Pädagogische Prüfung in Leipzig). – 1899 S. 127 ff. (Zweistufigkeit der Qualifikation). – 1908 S. 165 ff. (Umfassende Neugestaltung). – 1911 S. 188 ff. (Einzelne Abänderungen von 1908).